

TAGUNGSBAND ZUR SUBSKRIPTION



Heiner Böttger/Michaela Sambanis (Hrsg.)

Focus on Evidence III – Fremdsprachendidaktik trifft Neurowissenschaften

Konferenzband zu FoE 2019 in Nei Poroi/Nordgriechenland
2020, ISBN 978-3-8233-8378-9

Der vorliegende Tagungsband ist bereits der dritte seiner Art. Er enthält die Dokumentation der dritten Tagung zu *Focus on Evidence – Fremdsprachendidaktik trifft Neurowissenschaften (FoE)* vom 3./4. Oktober 2019 in Nei Poroi/Nordgriechenland. Erneut kamen renommierte NeurowissenschaftlerInnen und FremdsprachendidaktikerInnen aus Forschung und Praxis zu einer internationalen Einladungstagung zusammen – nach 2015 in Eichstätt und 2017 in Berlin nun am Fuße des Olymp bei Thessaloniki.

Auch diesmal untergliedert sich der Band in zwei Teile. Im ersten werden die Konferenzbeiträge der sechs Referierenden sowie Auszüge aus den Transferdiskussionen dokumentiert. Dr. Petra Arndt (TransferZentrum für Neurowissenschaften und Lernen, Universität Ulm), Prof. Dr. Sonja Kotz (Maastricht University), Prof. Dr. Marco Steinhäuser (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt), Jun.-Prof. Dr. Daniela Czernochowski (Technische Universität Kaiserslautern) sowie die Young Scientists Dr. Julia Weltgen (Universität Bremen) und Jenifer Pötzsche M.A. (Freie Universität Berlin) nehmen dabei beweisbasiert spannende und aktuelle Themen der Hirnforschung in den Blick, immer mit hoher Relevanz für das Fremdsprachenlehren und -lernen.

Im zweiten Teil des Bandes werden eigene Transferbeiträge der Teilnehmenden abgedruckt. Sie bereichern die Vorträge und Diskussionen um individualisierte und oft fallbasierte Vertiefungen der AutorInnen samt Bezugnahme auf die Praxis des institutionalisierten Fremdsprachenlernens.

Das Herausgeberteam Michaela Sambanis (Freie Universität Berlin) und Heiner Böttger (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt) moderieren den einzigartigen Transferprozess mit dem Ziel des erfolgreichen Transferdialogs zwischen den involvierten Disziplinen sowie zwischen Wissenschaft und Praxis.

**BESTELLEN SIE JETZT BIS
ZUM 31.12.2019
ZUM SUBSKRIPTIONSPREIS
VON EUR 44,00**

BESTELLSCHEIN

Exemplare des Buches zum
Subskriptionspreis von EUR 44,-
(Angebot befristet bis 31. Dezember 2019,
danach EUR 58,-)

Heiner Böttger/Michaela Sambanis (Hrsg.)

Focus on Evidence III

ISBN 978-3-8233-8378-9



Bezahlmethode:

- per Rechnung
 per Kreditkarte:
 Mastercard Visa

Name:

Adresse:

Kartennr.:

eMail:

gültig bis:

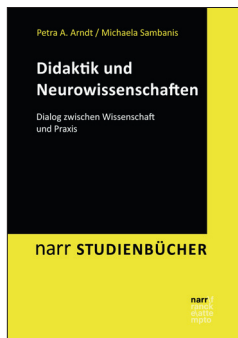
Datum, Unterschrift:

Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG

Dischingerweg 5 \ 72070 Tübingen \ Tel. +49 (07071) 97 97-0 \ Fax +49 (07071) 97 97-11 \ info@narr.de \ www.narr.de

Stand: September 2019 · Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

FREMSPRACHENDIDAKTIK



Petra A. Arndt, Michaela Sambanis
Didaktik und Neurowissenschaften

Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis

2017, 224 Seiten
€[D] 24,99
ISBN 978-3-8233-8048-1
eISBN 978-3-8233-9048-0

Didaktik und Neurowissenschaften ist das Ergebnis intensiver Auseinandersetzung mit Forschungsbeständen der Neurowissenschaften, Didaktik, Psychologie sowie ferner der Erziehungswissenschaft. Durch das Zusammenführen von Wissensbeständen wird, Schlaglichter setzend auf Fragen, die für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen relevant erscheinen, der Versuch unternommen, Erkenntnisse zu verdichten und in verständlicher Sprache zugänglich zu machen. Dazu werden Erkenntnisse aus Hirnforschung, Didaktik, Pädagogik, pädagogischer und kognitiver Psychologie, Emotions- und Entwicklungspsychologie und der Bildungsforschung verknüpft.



Heiner Böttger, Michaela Sambanis
Sprachen lernen in der Pubertät

2017, 178 Seiten
€[D] 24,99
ISBN 978-3-8233-8049-8
eISBN 978-3-8233-9049-7

Für die Sprachentwicklung gibt es zwei besonders wichtige Phasen: die frühe Kindheit und die Pubertät. Während die Relevanz der frühen Kindheit gut erforscht ist, erscheint die Pubertät meist nicht als die wertvolle Entwicklungsphase, die sie tatsächlich ist. Dieser Band trägt durch die Erweiterung des Wissens über Vorgänge und Veränderungen im heranwachsenden Gehirn zu einer Entstigmatisierung der Pubertät bei und lädt zu einer stärkeorientierten Sichtweise ein. Im Zentrum steht dabei der Fremdsprachenunterricht bei Heranwachsenden, zu dem relevante Wissensbestände u.a. aus der Fremdsprachendidaktik, der Psychologie und vor allem aus den Neurowissenschaften zusammengetragen und konkrete Hinweise für die Gestaltung des Fremdsprachenunterrichts gegeben werden.



Heiner Böttger, Michaela Sambanis (Hrsg.)
Focus on Evidence

Fremdsprachendidaktik trifft Neurowissenschaften

2017, 328 Seiten
€[D] 49,00
ISBN 978-3-8233-8021-4
eISBN 978-3-8233-9021-3

Experten für das Lehren und Lernen von Fremdsprachen diskutierten gemeinsam die Frage: Wie lassen sich neueste neurowissenschaftliche Forschungserkenntnisse auf das Lehren und Lernen von Fremdsprachen anwenden? Ziel war es, gemeinsam neue, auf empirischer Evidenz basierende Wege in Richtung eines effektiveren Fremdsprachenunterrichts zu entdecken. Der Band nimmt Sie mit auf diese Reise zu Wissensbeständen und zu intensivem Transferdialog zwischen den Disziplinen und ist um weiterführende wissenschaftliche Fachbeiträge ergänzt. Es ergibt sich somit ein umfassender Ideenkatalog dazu, wie neueste Erkenntnisse effektiv umgesetzt werden können.



Heiner Böttger, Michaela Sambanis (Hrsg.)
Focus on Evidence II

Netzwerke zwischen Fremdsprachendidaktik und Neurowissenschaften

2018, 278 Seiten
€[D] 58,00
ISBN 978-3-8233-8120-4
eISBN 978-3-8233-9120-3

Focus on Evidence II zeigt erneut durch Transferdiskussionen zwischen Wissenschaft und Praxis sowie der Umsetzung in fremdsprachendidaktischen Anwendungskontexten, wie empirische Evidenz forschungsstarker Bezugswissenschaften aufgeschlüsselt wird und einerseits Anstöße zur Weiterentwicklung des Fremdsprachenunterrichts, andererseits auch Impulse für weitere Forschung gegeben werden können. Die unterschiedliche Perspektiven des Sprachunterrichts werden reflektiert und sich mit den konkreten Fragen aus der Praxis auseinandergesetzt. Dabei wählt *Focus on Evidence* einen Ansatz, der auf wechselseitigen Dialog setzt und sich vom bislang vorherrschenden linearen Transfer neurowissenschaftlicher Befunde löst.